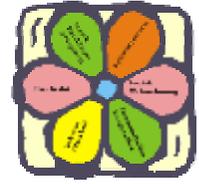




VHS Hildesheim gGmbH



**Sozial
Kompetente
Schule**

Sozial Kompetente Schule

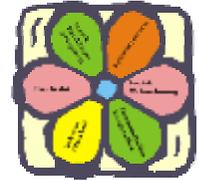
Ein Qualifizierungsprogramm zur Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur

Schulen haben einen Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Sie sind Orte der Wissensvermittlung und der geistigen Auseinandersetzung, des Sozialen Lernens und der Herausbildung sozialer und humaner Einstellungen und Verhaltensweisen. Jede Schule kann als eine eigene soziale Welt verstanden werden, in der die Beteiligten – die Schüler, die Lehrkräfte, die sozialpädagogischen Mitarbeiter und die Eltern - tagtäglich wichtige und prägende Erfahrungen im Bereich der sozialen Interaktion machen.

Mit unserem Programm Sozial kompetente Schule möchten wir der Schule als Lebenswelt Anregungen geben und Qualifizierungen anbieten, die auf die Entwicklung und Stärkung der Sozialkompetenz, der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und die Übernahme von Verantwortung ausgerichtet sind. Das Programm richtet sich an Schüler, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und Eltern und bezieht die Schule als Handlungs- und Wertesystem mit seinen eigenen Regeln, Interaktionen, Ressourcen und Kompetenzen ein. Die einzelne Schule entscheidet selbst, in welchem Umfang sie das Qualifizierungsprogramm in Anspruch nehmen und welche Schwerpunkte ihrer Schulentwicklung sie damit bearbeiten und stärken möchte. Das kann der Bereich Gewaltprävention sein, die Einrichtung von Peer-Education- Projekten (Schüler helfen Schülern und übernehmen Verantwortung), die Verbesserung der kollegialen Kommunikation und Kooperation, die Arbeit im Team und die Entwicklung eines Schulprofils im Bereich des sozialen Lernens, die Öffnung der Schule nach außen und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern. Das Programm umfasst auch das Projektmanagement und die Entwicklungsberatung, daher können wir die Schulen auch bei ihrer Konzeptentwicklung und der Implementierung von Maßnahmen begleiten und beraten. Wir unterstützen die Schulen auch bei der Untersuchung und Herausarbeitung von Wirksamkeitsfaktoren ihrer Projekte und Aktivitäten mit Workshops zur Selbstevaluation und durch Beratung von Evaluierungsteams. Die Durchführung des Programms wird in einer Eingangsberatung durch die Projektleitung der VHS Hildesheim mit Entscheidungsträgern und Projektbeauftragten der Schule individuell auf den Bedarf und die Möglichkeiten der einzelnen Schule abgestimmt. Eine Zusammenarbeit in Netzwerken wird bei der Entwicklung dieses Kompetenzbereichs empfohlen und wir unterstützen die Schulen und ihre Partner bei der Installierung und Effektivierung der Netzwerkarbeit.



VHS Hildesheim gGmbH



**Sozial
Kompetente
Schule**

Programmelemente und Inhalte: Schulmediation

Baustein I	Informationsveranstaltung Mediation in Schulen
	Für das gesamte Kollegium und für Elternabende
Inhalte:	Vorstellen und Erläutern verschiedener Modelle konstruktiver und kooperativer Konfliktlösung. Darstellung des Verfahrens der Mediation, ihrer Prinzipien und Grundlagen. Aufzeigen konkreter Anwendungsbeispiele für Mediation in der Schule mit ihren Voraussetzungen und Bedingungen. Präsentation von Ausbildungselementen der Peer Mediation und der Fortbildung von Lehrkräften, Schulsozialarbeitern und Elternvertretern zu Schulmediatoren.
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Baustein II	Pädagogischer Tag zur Schulmediation
	Für das gesamte Kollegium oder Projekt-/Pilot-/Steuerungsgruppen. Für Eltern/Elternvertreter
Inhalte:	Einführung in die Mediation für Schulen, ihre Regeln, Strukturelemente, Phasen und Methoden. Sensibilisierung und Aktivierung der Teilnehmer durch Übungen zum eigenen Konflikterleben und zu typischen Konfliktlösungsmustern in der Schule. Aufzeigen von Möglichkeiten zur Auswahl von geeigneten Schülern für die Streitschlichterausbildung und zur Initiierung und Implementierung von Schul- und Schülermediation.
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Baustein III	Ausbildung von Lehrkräften, Schulsozialarbeitern und Elternvertretern zu Schulmediatoren
Inhalte:	Basistraining Entstehung und Einführung in die Methode der Mediation, Anwendungsbereiche, Möglichkeiten und Grenzen. Konflikttypen und Konfliktanalyse, Eskalationsdynamik von Konflikten, Möglichkeiten der Deeskalation, Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken für eine kooperative und konstruktive Konfliktlösung. Techniken des aktiven Zuhörens, der Moderation und Prozesssteuerung. Erarbeiten der Phasen und Schritte der Mediation mit Methoden professioneller Gesprächsführung und Einsatz von kooperativen Verhandlungstechniken. Einführung in die Ausbildung von Schülermediatoren und Vorstellen geeigneter Ausbildungsmodule und Trainingshandbücher.
Dauer:	40 Unterrichtsstunden



VHS Hildesheim gGmbH

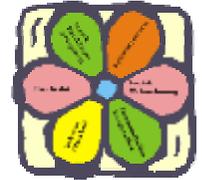


**Sozial
Kompetente
Schule**

Baustein IV	Aufbau und Vertiefung Schulmediation
Inhalte:	Rolle und Haltung des Mediators: Wahrnehmen, Klären, Reflektieren, Überprüfen. Einsatz von Visualisierung und Anwenden von Kreativen Techniken in der Mediation. Umgang mit Schwierigkeiten und Widerständen, mit Machtverhältnissen und Rollenkonflikten. Klären von Sach- und Beziehungsebene in der Mediation. Einführung in die Mediation mit Gruppen und Klassen, Erweiterung des Methodenrepertoires und Erprobung passender Moderations- und Interventionsmethoden. Umgang mit dem System Schule und seinen Subsystemen, Kollegiales Team-Coaching. Implementierungsformen systemwirksamer Schulmediation. Aufbau und Arbeit in Netzwerken.
Dauer:	40 Unterrichtsstunden
Baustein V	Ausbildung von Peer Mediatoren – Schülerstreitschlichtern
Inhalte:	Grundlagen der Mediation, Konfliktursachen und Konflikttypen in der Schule, Konfliktverläufe und Eskalationsdynamik von Konflikten, Möglichkeiten der Deeskalation und friedlicher Konfliktlösung. Einsatz von kreativen und Visualisierungstechniken bei der Darstellung der Entwicklungsgeschichte und zur Lösung von Konflikten. Rollenspiel und Simulation zu schultypischen Konflikten, Einübung der Phasen und Schritte der Mediation, Vermittlung von Gesprächs- und Kommunikationstechniken für konstruktiveoperative Konfliktlösung und partnerschaftliches Aushandeln von Lösungen.
Dauer:	54 Unterrichtsstunden
Baustein VI	Supervision und Coaching der Schulmediatoren
Dauer:	Nach Vereinbarung, mindestens 12 Unterrichtsstunden
Baustein VII	Supervision und Coaching der Peer Mediatoren – Schülerstreitschlichter
Dauer:	Nach Vereinbarung, mindestens 12 Unterrichtsstunden
Baustein VIII	Projektmanagement, Projektentwicklungsberatung, Selbstevaluation
Inhalte:	Unterstützung und Beratung bei der Initiierung, Entwicklung und Implementierung der schulischen Aktivitäten im Bereich Schulmediation und Konstruktiver Konfliktlösung, Beratung bei der Entwicklung und Anwendung von Instrumenten der Selbstevaluation
Dauer:	Nach Bedarf, mindestens 12 Unterrichtsstunden



VHS Hildesheim gGmbH

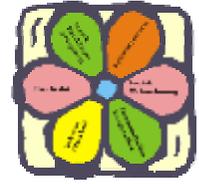


**Sozial
Kompetente
Schule**

Baustein I	Multiplikatorentraining Peer Education
Inhalte:	Theoretisches Basiswissen zum Peer Education Ansatz; Reflexion der Verantwortung, die den Jugendlichen zugestanden wird; Klärung des eigenen Rollenverständnisses in der pädagogischen Arbeit; Auseinandersetzen mit eigenen Normen und Werten; Erlernen und Anwenden der Methoden und Übungen; Erlernen von Strategien und Methoden für gruppenspezifische Probleme; Erwerb von Handlungskompetenz zum Peer Education Ansatz; Reflexion der Ziele, Chancen und Grenzen des Peer Education Ansatzes. Kennenlernen und Üben der Peer Beratung nach dem Ansatz des Peer Counseling sowie der lösungs- und ressourcenorientierten Beratung.
Dauer:	30 Unterrichtsstunden
Baustein II	Ausbildung von Jugendlichen zu Peer Helpers oder Buddys
Inhalte:	Klären der Motivation zur Teilnahme an der Ausbildung; Auseinandersetzung mit dem Modell der „Konflikttriade Täter-Opfer-Helfer“ und der Einnahme eigener Rollen in diesem Dreieck; Vermittlung der Techniken des Aktiven Zuhörens, der Problem- und Konfliktanalyse und der Eskalationsdynamik von Konflikten; Erlernen der Phasen und Schritte einer lösungsorientierten Peer-Beratung nach dem Ansatz des Peer Counseling; Anwenden des Gelernten und Übungen, Rollenspielen und Simulationen mit anschließender Reflexion; Entwerfen und Realisieren eigener Peer Projekte in Schule, Betrieb oder Jugendarbeit; Kennenlernen von relevanten sozialen Institutionen mit deren Zielen und Leistungen.
Dauer:	40 Unterrichtsstunden
Baustein III	Supervision, Coaching und Projektmanagementberatung für Multiplikatoren im Bereich Peer Education
Dauer:	Nach Bedarf, mindestens 12 Unterrichtsstunden
Baustein IV	Supervision, Coaching und Projektentwicklungsberatung für Peer Helpers bzw. Buddys
Dauer:	Nach Bedarf, mindestens 12 Unterrichtsstunden
Baustein V	Unterstützung und Beratung bei der Evaluation und Ergebnissicherung der Projekte
Dauer:	Nach Bedarf, mindestens 12 Unterrichtsstunden



VHS Hildesheim gGmbH



**Sozial
Kompetente
Schule**

Inhalte, Arbeitsmethoden, Aufbau und Umfang unseres Qualifizierungsprogramms im Bereich Schulmediation entsprechen den Standards und Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V. für den Bereich Schulmediation.

Nach regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an unseren Ausbildungsmodulen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Entwicklung und Verlauf des Projekts Sozial kompetente Schule

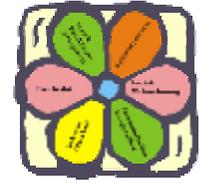
Die VHS Hildesheim hat 1998 damit begonnen, einen Bereich Gewaltprävention aufzubauen, indem sie Informationsabende und Seminare zum Thema Konstruktive Konfliktlösung als Gewaltprävention anbot. Das Angebot wurde ein Jahr später erweitert um die Ausbildung von Schülern und Auszubildenden zu Konfliktlotsen. Dieses Qualifizierungsprogramm wurde im Jahr 2000 in den Hildesheimer Präventionsrat, hier in die Arbeitsgruppe Gegen Gewalt an Schulen hineingetragen. Aus dieser Zusammenarbeit ergaben sich weitere Kontakte zu Schulen, aus denen sich dann Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und Elternvertreter sowie Schüler zur Teilnahme an entsprechenden Qualifizierungskursen meldeten. Die Öffentlichkeitsarbeit durch Presseartikel und die Teilnahme an lokalen und überregionalen Präventionstagen und Fachtagungen machten die Arbeit der VHS Hildesheim in diesem Bereich weiter bekannt. Auch durch die Zusammenarbeit mit der Regionalen Lehrerfortbildung, die das VHS-Programm Schulmediation und Peer Education in ihrem Programmheft veröffentlichte, wuchs die Nachfrage. Auch der Weiße Ring gehört mittlerweile zu den Förderern unseres Qualifizierungsprogramms. Bis Ende 2005 werden ca. 300 Schüler aus 25 Schulen bzw. Einrichtungen aus der Stadt und dem Landkreis Hildesheim sowie aus anderen Landkreisen von der VHS Hildesheim zu Streitschlichtern ausgebildet worden sein und ca. 200 Pädagogen haben in der VHS Hildesheim Fortbildungen und Trainings im Bereich Schulmediation bzw. Peer Education mit Erfolg absolviert.. Im September 2002 wurde ein „Hildesheimer Netzwerk Sozial kompetente Schule“ gegründet, in dem derzeit sechs Schulen aller Schulformen (außer Berufsschulen) zusammen arbeiten und sich den Kooperationspartnern VHS Hildesheim (Projektleitung und Koordination), der Regionalen Lehrerfortbildung, dem Hildesheimer Präventionsrat und dem Verein Wertevolle Schule gegenüber per Vertrag verpflichtet haben, das Qualifizierungsprogramm Schulmediation in ihre Schulprogrammentwicklung aufzunehmen und sich für die Implementierung und Nachhaltigkeit einzusetzen.

Nutzen des Projekts

Die einzelnen Ausbildungsbausteine schließen mit einer schriftlichen oder mündlichen Befragung der Teilnehmenden ab. Von den Absolventen – den Schülern und den Pädagogen- wurde das Qualifizierungsprogramm sehr positiv beurteilt. Das betrifft die Rückmeldung zur Durchführung und inhaltlichen sowie methodischen Gestaltung und auch den absehbaren Nutzen, den die Absolventen für ihre Praxis als künftige Konfliktlotsen (Schüler, Azubis) bzw. Schulmediatoren (Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter) sehen. Da das Programm auf das gesamte System Schule ausgerichtet ist



VHS Hildesheim gGmbH



**Sozial
Kompetente
Schule**

mit dem Ziel, die Konfliktkultur positiv zu entwickeln und zu stärken sowie auf Nachhaltigkeit, Selbststeuerung und weitere Optimierung setzt, bezieht sich der Nutzen einerseits auf die Kompetenzentwicklung der einzelnen Person bzw. Gruppe in diesem System, greift aber darüber hinaus, indem es auf eine konstruktive und positive soziale Interaktion zwischen allen Beteiligten abzielt.